

## Empfehlungen

### 4.3. Barrierefreiheit für Lernende mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit

**Visuelle Inhalte** (z.B. Videos, Bilder, Diagramme, Tabellen) können für Menschen mit Sehbeeinträchtigung durch **Audiodeskription (AD)** zugänglich gemacht werden.

**AD ist eine Technik, die wichtige visuelle Elemente einer Ressource in gesprochener Form beschreibt. Sie erzählt Details wie Handlungen, Schauplätze, Mimik und andere wichtige visuelle Informationen und gewährleistet so ein vollständiges Verständnis des Inhalts.**

AD wird hauptsächlich von Menschen genutzt, die vollständig blind sind, ist aber auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung hilfreich. Darüber hinaus ist sie auch für Menschen nützlich, deren Erstsprache nicht die Sprache ist, in der die OER-Inhalte verfasst sind, und sie kann diejenigen unterstützen, die aus anderen Gründen einem Video oder einer Lektion per Audio folgen möchten: Zeitmangel, Multitasking usw.

Die folgenden Empfehlungen helfen Ihnen dabei, eine AD zu erstellen, die so gut wie möglich auf die Bedürfnisse Ihrer Lernenden zugeschnitten ist. Versuchen Sie, so viele wie möglich davon in Ihrer Arbeit umzusetzen.

#### 4.3.1. Audiodeskription für Bilder

**Audiodeskription (AD) für Bilder** ist eine gesprochene Erklärung visueller Elemente in einem Bild, wie Objekte, Personen, Farben, Umgebungen und Handlungen. Sie vermittelt wesentliche Details zum Inhalt und Kontext einer visuellen Ressource, um sie für Menschen mit (angeborener oder erworbener) Sehbeeinträchtigung oder Sehschwäche zugänglich zu machen. Es mag nicht zweckmäßig sein zu beschreiben, dass beispielsweise ein Kind einen roten Pullover trägt, aber diese Informationen ermöglichen es Lernenden mit Sehbeeinträchtigung, sich eine eigene Meinung zu bilden und wie die anderen Lernenden zu interagieren.

Empfehlungen

SPRACHLICHER INHALT	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
<b>RESSOURCE</b>	Geben Sie an, um welche Art von Ressource es sich handelt, z.B. Fotos, Zeichnungen, Illustrationen, Diagramme, Folien oder Karten.	
<b>BILDBESCHREIBUNG</b>	Beschreiben Sie die repräsentativsten visuellen Informationen, damit der*die Zuhörer*in das beschriebene Bild nachvollziehen kann. Geben Sie Details zum Bild an und klären Sie dabei „wann“, „wo“, „wer“, „was“ und „wie“ für jedes Bild.  Beschreiben Sie zusätzliche Informationen mit anschaulichen Details. Geben Sie Informationen zu den Farben und Farbtönen des Bildes an.	
<b>CHARAKTER-BESCHREIBUNG</b>	Wenn Sie Personen beschreiben, geben Sie deutlich erkennbare Verhaltensweisen und Gefühlszustände an, wenn diese zum Verständnis des Bildes beitragen.	„Das Kind links scheint traurig zu sein.“
<b>REIHENFOLGE</b>	Beschreiben Sie die visuellen Elemente in einer bestimmten Reihenfolge: von oben nach unten und von links nach rechts, sofern das Bild dies zulässt.	
<b>GESCHRIEBENER TEXT UND SYMBOLE</b>	Jeglicher Text, der in einem Bild vorkommt, sollte vorgelesen werden.	
<b>NEUTRALITÄT</b>	Bleiben Sie neutral. Fügen Sie keine persönlichen Meinungen oder Interpretationen hinzu.	
<b>TÖNE EINBEZIEHEN</b>	Fügen Sie Musik oder Soundeffekte hinzu, um einen Kontext zu schaffen oder das Erkennen des Bildes vor oder während der AD zu erleichtern.	

Empfehlungen

SPRACHLICHER INHALT	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
<b>QUALITÄTS-CHECK</b>	Bitten Sie eine erfahrene Person, das AD-Skript zu überprüfen und zu korrigieren, um die Qualität sicherzustellen. Diese Person könnte eine Person mit Sehbeeinträchtigung sein.	
VOKABULAR & SÄTZE	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
<b>ALTERSGERECHTES VOKABULAR</b>	Passen Sie den Wortschatz an das Alter und den Kenntnisstand der Lernenden an.	Anstelle von „Das Kind entnimmt das Buch aus dem Regal“ könnte man sagen: „Der Junge nimmt das Buch aus dem Regal.“
<b>ABWECHSLUNGS-REICHES VOKABULAR</b>	Verwenden Sie einen reichhaltigen Wortschatz mit Synonymen, um Wiederholungen zu vermeiden, solange dies nicht zu Verwirrung führt. Der Wortschatz sollte für die Art des Bildes und das junge Publikum geeignet sein. Achten Sie dennoch auf eine einfache Sprache.	
<b>NEUE KONZEPTE UND BEGRIFFE</b>	Wenn Sie unbekannte Konzepte oder Begriffe verwenden oder einführen, erklären Sie diese auf einfache Weise und im Kontext.	„Die Lehrkraft zeigt auf den Vulkan, einen großen Berg, aus dem Lava austreten kann.“
<b>SPEZIFISCHES VOKABULAR</b>	Vermeiden Sie komplexe Vokabeln oder abstrakte Konzepte, die für das Alter der Lernenden nicht geeignet sind. Verwenden Sie konkrete Wörter für Gegenstände und Handlungen und vermeiden Sie vage Beschreibungen oder bildliche Sprache.	Vermeiden Sie beispielsweise: „in Zorn ausbrechen“ oder „es mit der Welt aufnehmen“.

Empfehlungen

VOKABULAR & SÄTZE	EMPFEHLUNG	BEISPIEL
<b>ANALOGIEN UND METAPHERN</b>	Verwenden Sie Analogien und Metaphern mit Elementen aus der Realität der Lernenden.	„Das Gebäude sieht aus wie eine Schuhschachtel“ oder „Der Planet ist rund wie ein Fußball“.
<b>SATZBAU</b>	Verwenden Sie kurze, klare Sätze. Jeder Satz sollte eine Idee vermitteln. Vermeiden Sie übermäßig komplexe Sätze und Nebensätze. Verwenden Sie die aktive Form und Verben, die eine direkte Handlung ausdrücken.	
<b>ZEITFORMEN</b>	Beschreiben Sie alles im Präsens, um die Beschreibung verständlicher zu gestalten.	